Schmutz, Paul

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **99/100 (1932)**

Heft 20

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eidgenössische Technische Hochschule. *Doktorpromotion.* Die E.T.H. hat folgenden Herren die Doktorwürde verliehen: a) der *technischen Wissenschaften:* Eduard Bernasconi, dipl. Ing.-Chemiker aus Torricella (Tessin), [Dissertation: Zur Kenntnis der blauen Schwefelfarbstoffe]; Efim Bindler, dipl. Elektroingenieur aus Lodz (Polen), [Dissertation: Die kompensierte Einphasenasynchronmaschine]; Werner Brunner, dipl. Maschineningenieur aus Zürich, [Dissertation: Messungen an einem Bewegungsapparat verglichen mit typischen Arbeitsgewöhnungen. Versuch zur messbaren Erfassung gewisser Charaktereigenschaften]; Eugen Bürgin, dipl. Ing.-Chemiker aus Schaffhausen, [Dissertation: Becquereleffekte am Zinkoxyd]; Ernest Locher, dipl. Ing.-Agronom aus Hasle (Bern), [Dissertation: La culture caféière dans l'Etat de São Paulo combinée avec la sériciculture]; b) der *Naturwissenschaften:* Walter Hämmerle, dipl. Fachlehrer in Naturwissenschaften aus Oberhelfenswil (St. Gallen), [Dissertation: Beitrag zur Kenntnis der Sapogenine].

Der 5. Internationale Kongress für wissenschaftliche Betriebsorganisation findet vom 18. bis 23. Juli in Amsterdam statt. Zweck des Kongresses wird sein, in erster Linie eine eingehende Diskussion anzuregen über die eingesandten Referate, die im Laufe dieses Monats sämtlichen Teilnehmern zugestellt werden sollen. Ausserdem wird der Kongress der Propaganda für wissenschaftliche Arbeitsorganisation dienen. Der Preis der Teilnehmerkarte beträgt 15 holl. Gulden. Das ausführliche Programm ist erhältlich bei der Geschäftstelle, Heerengracht 209, Amsterdam C.

Die Werkbundausstellung „Wohnbedarf" Stuttgart 1932 setzt sich vor allem die Sammlung der einfachen, täglichen Gebrauchsgeräte in ihren reifsten, best durchgearbeiteten Formen zum Ziel. Die Namen der leitenden Persönlichkeiten bieten Gewähr für strenge Auswahl: G. Stotz, Dr. Gretsch, Prof. Schneck, L. Hilbersheimer, Lili Reich, Georg Schmidt (Basel). Der österreichische, schwedische, englische und schweizerische Werkbund arbeiten mit. Die Ausstellung dauert vom 13. Mai bis zum 3. Juli.

Die telephonischen und telegraphischen Einrichtungen für die Abrüstungskonferenz in Genf sind eingehend dargestellt in den „Technischen Mitteilungen" der schweizerischen Telephon- und Telegraphen-Verwaltung vom 1. Februar 1932.

„Sonne, Luft und Haus für Alle" ist eine volkstümliche Berliner Ausstellungsveranstaltung, die vom 14. Mai bis 7. August Weekendhäuser, und alles was zu ihrem Betrieb gehört, für das grosse Publikum aufgemacht darbietet.

Ein Kurs über Schneidstähle für den heutigen Betrieb wird am 21. Mai vormittags vom Betriebswissenschaftlichen Institut an der E.T.H. veranstaltet. Das ausführliche Programm kann bei diesem Institut bezogen werden.

NEKROLOGE.

† Paul Schmutz. Am 16. März ist Ingenieur Paul Schmutz-Demeyriez, im Alter von 59 Jahren, einem Automobilunfall zum Opfer gefallen. Schmutz stammte aus Bas-Vully (Freiburg) und wurde am 31. März 1873 geboren. Nach Absolvierung der Ingenieurschule an der E.T.H., von 1893 bis 1897, verbrachte er zuerst einige Jahre bei Bauunternehmungen in Frankreich und in der Westschweiz. Von 1905 bis 1908 wirkte er sodann als Bauleiter für das Kraftwerk Montcherand der Cie. Vaudoise des Forces motrices du Lac de Joux et de l'Orbe, und ging darauf zum Kraftwerk Brusio über, wo er zuerst als Adjunkt des Direktors, seit 1911 als Direktor tätig war. Seit 1920 lebte er in Genf. Bezüglich näherer Einzelheiten über seinen Lebenslauf verweisen wir auf den warmen Nachruf nebst Bild im „Bulletin technique de la Suisse romande" vom 16. April.

LITERATUR.

Die Reisekarte des Kantons Zürich von Prof. Ed. Imhof, besprochen an gleicher Stelle in letzter Nummer, ist, wie schon aus der Angabe der Blattgrösse hervorgeht, nicht 1 : 500000 (ein Druckfehler!) sondern *im Masstab 1 : 150000* gezeichnet.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Vermittlungsstelle für den Technisch-Wissenschaftlichen Quellennachweis des *Deutschen Verbandes Technisch-wissenschaftlicher Vereine E. V.* (Uebersicht nach dem Stande vom 1. Mai 1931). Berlin 1931, zu beziehen durch die VDI-Buchhandlung. Preis geh. M. 0,75.

Die geologische Lage der Kraftwerke am Oberrhein. Von *Walter Hotz* und *August Buxtorf.* Mit 2 Tafeln und 1 Textfigur. Sonderabdruck aus „Eclogae Helvetiae". Basel 1931, Verlag von Emil Birkhäuser & Cie.

Die Hochspannungsfreileitung, ihr Durchhang, ihre Stützpunkte, ihre Fundierung und deren Berechnung. Von *Karl Stöckinger* †, Ingenieur. Mit 114 Abb. und 18 Tabellen. Berlin 1931, Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 10,50.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die REDAKTION: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL, Dianastrasse 5, Zürich.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein. Erklärung des Central-Comité.

Betrifft: Beschwerde Architekt H. Müller (Thalwil) contra Ingenieur G. Thurnherr (Zürich).

Das Central-Comité hat sich auf Antrag der Sektion Zürich mit dem Streitfall zwischen den Herren Architekt Müller und Ingenieur Thurnherr wegen der Rekonstruktion eines Bauteiles in armiertem Beton im Volkshaus in Thalwil beschäftigt und ist nach dem Studium der Akten und nach Anhörung der beiden Kollegen zu folgender Stellungnahme gelangt:

Bei den Verhandlungen zwischen Herrn Müller und Herrn Thurnherr über eine Träger-Rekonstruktion hat der erstgenannte den andern beleidigt. Herr Müller wurde daraufhin von Herrn Thurnherr beim Bezirksgericht Horgen wegen Verleumdung und Beschimpfung eingeklagt und der letztgenannten schuldig gesprochen. Auf erfolgte Appellation des Herrn Müller hin wurde das Urteil vom Obergericht und Kassationsgericht bestätigt. Diese gerichtliche Sühnung der Beleidigung besteht zu Recht. Für die *berufskollegiale Beurteilung des übrigen Teiles des Falles Müller/Thurnherr* hingegen scheidet der strafrechtliche Komplex aus, soweit es sich nicht um die, selbstverständlich zu respektierende Feststellung von Tatsachen durch das Gerichtsurteil handelt.

Die feststehende Tatsache, dass Herr Architekt H. Müller sich in anerkennenswerter Weise bemüht hat, nach längerer Verjährung der Haftung, dem Bauherrn zur Rekonstruktion ohne jeden Vorbehalt behilflich zu sein, wird durch den Gerichtsentscheid in keiner Weise abgeschwächt, sondern nur bestätigt. Es ist bedauerlich, dass sich der Ingenieur mit dem Architekten nicht zu einer gemeinsamen Auffassung und Zusammenarbeit einigen konnte.

Vom *berufskollegialen Standpunkt* aus muss das Central-Comité es aufs schärfste verurteilen, dass ein Mitglied des S. I. A. ein anderes Mitglied vor Gericht zieht, ohne den Organen des S. I. A. Gelegenheit zur Schlichtung des Streites zu bieten, zumal wenn dieser im engsten Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit beider Parteien und Vereinsmitglieder steht.

In dem von ihm angestrengten Prozessverfahren wegen Beschimpfung hat Herr Ingenieur Thurnherr obgesiegt, gleichzeitig aber, wie wir ohne weiteres annehmen, ohne Absicht bewirkt, dass zufolge der Verurteilung in der Oeffentlichkeit mehrfach irrige Ansichten über das Verhalten des Herrn Architekt Müller entstanden sind. Demgegenüber stellt das Central-Comité folgendes fest:

Nach dem Gerichtsentscheid hat sich Herr Thurnherr Herrn Müller für die Rekonstruktionsarbeiten zur Verfügung gestellt, soweit ihm das zugemutet werden konnte. Herr Müller aber hat in der Rekonstruktionsangelegenheit Volkshaus Thalwil von Anfang an seine ganze Kraft bedingungslos und rückhaltlos zur Verfügung gestellt, ohne zu seiner Entlastung irgendwie auf mögliche rechtliche Einwände zu greifen, oder aus persönlicher Auffassung über die moralischen Pflichten heraus irgendwelche Zurückhaltung zu üben; er hat dadurch eine besonders hohe moralische Berufseinstellung bekundet.

Zürich, 4. Mai 1932. Im Namen des Central-Comité: Der Präsident: Paul Vischer.

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein. Mitteilung des Sekretariates.

☛ Ende Mai wird die Vereinsrechnung 1931 sämtlichen Mitgliedern zugehen unter gleichzeitiger Nachnahme des Jahresbeitrages an den S. I. A. für 1932 von **12 Fr.** bezw. **6 Fr.** für die jüngern Mitglieder. Um Irrtümer zu vermeiden, möchten wir unsere Mitglieder ausdrücklich darauf aufmerksam machen, dass es sich dabei um den Beitrag an die *Zentralkasse* und nicht um denjenigen ihrer Sektion handelt. Wir bitten, die nötigen Weisungen zu geben, damit die Nachnahme nicht aus Unkenntnis zurückgeht. Bei Abwesenheit kann der Betrag auf unser Postcheck-Konto *VIII 5594* einbezahlt werden. Allfällige Adressänderungen sind dem Sekretariat sofort bekannt zu geben. Das Sekretariat.